

Indy peitscht den Russen ein

Indiana Jones and

Er steht auf Lederklamotten und Peitschen: Indiana Jones. Sein neues Abenteuer führt den legendären Archäologen ins sagenumwobene Babel.

Kaum eine Filmfigur hat ein ganzes Berufsbild dermaßen verändert wie Indiana Jones. Während Archäologen früher als kurz-

sichtige Bücherwürmer galten, die mit dem Teelöffel in antiken Ruinen stochern, legte ihr Kollege Dr. Henry Jones reihenweise Nazi-Scher-

gen und indische Religionsfanatiker aufs Kreuz. Auch auf dem PC war er aktiv. Nach den beiden Klasse-Adventures **The Last Crusade** und **Fate of Atlantis** wurde es jedoch still um den dreitagebärtigen Doktor. Das änderten auch die üblen **Indiana Jones Desktop Adventures** nicht, die schnell wieder in der spieledisziplinären Bedeutungslosigkeit versanken. Doch bald ist Indy aus dem Ruhestand zurück, stülpt sich den berühmten Lederhut auf und wirft sich peitschenschwingend in LucasArts' neues Action-Adventure **Infernal Machine**.

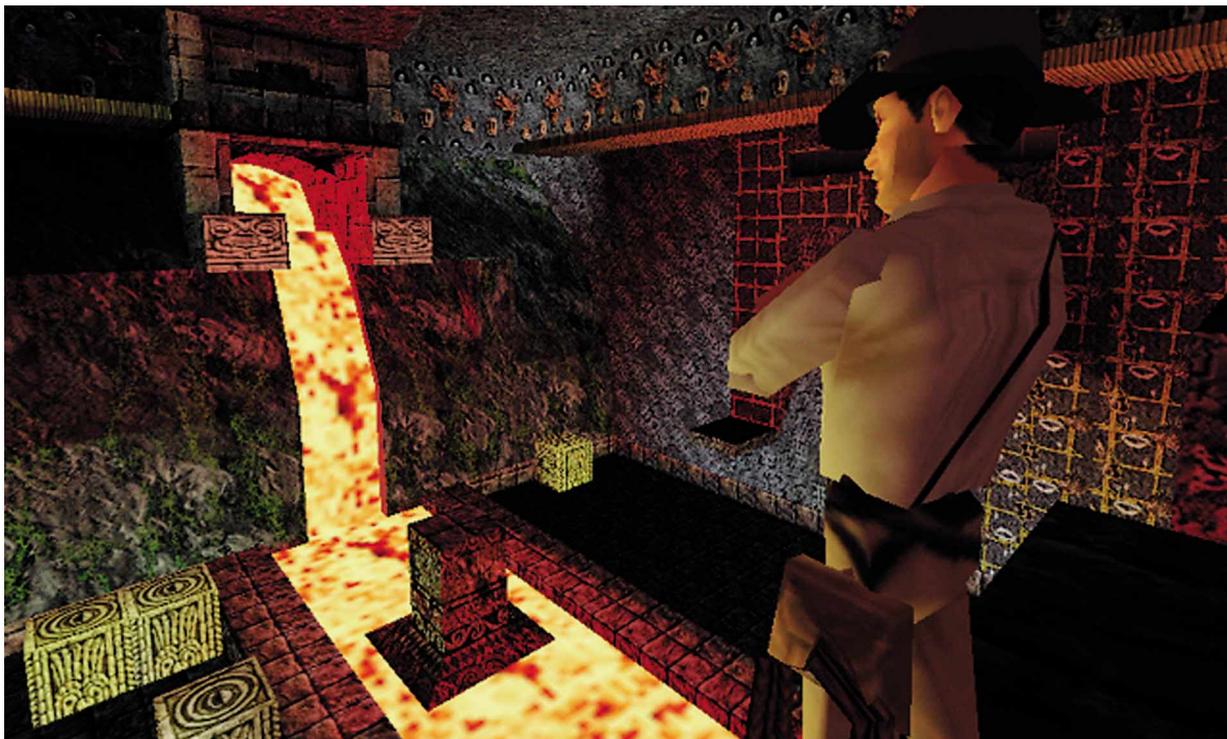
Odysee in 3D

In seinen bisherigen Computer-Abenteuern war Mr. Jones noch in 2D unterwegs, im kommenden erobert er die dritte Dimension. Bei **Infernal Machine** werden Sie dem Helden, wie seiner Berufsgenossin Lara Croft, von hinten über die Schulter schauen, während er durch uralte Tempel, Grotten und Wasserfälle eilt. Die umfangreiche Reiseroute führt über Babylon und Kasachstans Bergwelt bis zu den Azteken-Pyramiden. Das Spiel unterstützt 3D-Karten, doch im Gegensatz zum Echtzeit-Stra-

Ob hinter dem Tor schon eine Felskugel lauert?



Mit 3D-Unterstützung wirkt der Lavaström noch heißer.



the Infernal Machine



Vor einem babylonischen Tempel trifft Indy auf die finsternen Spießgesellen der Russen.

tegiespiel **Force Commander** verzichtet LucasArts' Programmiererteam diesmal auf eine Hardware-only-Version.

Die Russen kommen

Mittlerweile schreibt Indy das Jahr 1947. Nazis als Feindbild sind brauner Schnee von gestern, doch die neue Bedrohung läßt nicht lange auf sich warten: Sowjetische Wissenschaftler kümmern sich plötzlich rührend um den Turm von Babel. In dessen Ruinen soll der Legende nach eine antike Maschine stehen, die das Tor zu einer anderen Dimension öffnet. Wenn es den Russen gelingt, die Apparatur in Gang zu bringen, droht den Vereinigten Staaten arge Unbill. Kein Wunder, daß der CIA den Hardcore-Forscher Indiana um Hilfe bittet — schließlich war der auch schon bei der Jagd nach Bundeslade und Heiligem Gral erfolgreich. Die Geheimdienst-Chefin ist übrigens keine Unbekannte: Sophia Haggood, Indys her-

be Freundin, stand ihm bereits in **Fate of Atlantis** zur Seite. Wie im Vorgänger werden Sie auch in **Infernal Machine** zeitweilig die attraktive Heldin steuern.

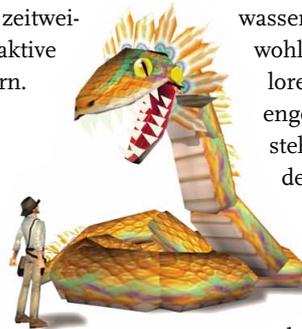
Flinker Finger

Das Action-Adventure stellt den Einsatz von Waffen klar über Knobeleyen. Der Lederjacket-Träger kämpft nicht nur mit seiner geliebten Peit-

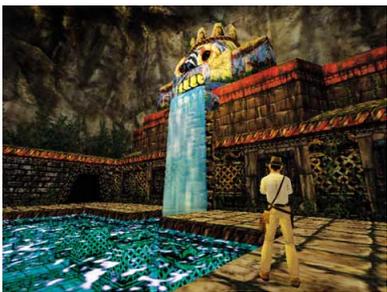
sche, sondern auch mit harten Sachen wie Maschinenpistolen, Bazookas und Handgranaten. Rasante Wildwasserfahrten sowie wohlbekannte Kipploren-Rennen durch enge Minenschächte stehen ebenfalls auf dem Programm.

Auf der Rätsel-

seite muß Indy vor allem Geheimtüren knacken, Lavaseen überwinden und schließlich die ominöse Maschine zum Laufen bringen. **MD**



Déjà-vu: Mr. Jones hetzt wie im Film im Sauschritt über eine wackelige Hängebrücke.



Gleich springt unser Held ins Wasser — schwimmen kann er nämlich auch.

Indiana Jones 5

Genre: Action-Adventure **Hersteller:** LucasArts
Termin: Januar '99 **Ersteindruck:** Sehr gut

Martin Deppe: »Das wurde aber auch Zeit: Wenn ich meinen Lieblings-Helden schon nicht mehr im Kino bewundern kann, dann wenigstens auf dem Monitor. Hoffentlich wird das neue Abenteuer nicht zu actionlastig — etwas Rätselatmosphäre gehört bei Indiana Jones einfach dazu.«